

# Gemeinde Schwarme

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: Sc/Rat/012/12

über die Sitzung des Rates am 06.12.2012

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 20:50 Uhr  
Ort: Robberts Huus in Schwarme

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Johann-Dieter Oldenburg

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Albrecht Apmann

Frau Ute Behrmann

Frau Heike Büttner

Herr Stefan Hoppe

Frau Miriam Kristionat

Herr Frank Menke

Herr Klaus Meyer-Hochheim

Herr Hermann Meyer-Toms

Herr Georg Pilz

Herr Hermann Schröder

Herr Frank Tecklenborg

#### **Verwaltung**

Herr Bernd Bormann

Herr Ralf Rohlfing

#### **Gäste**

Simon Schröder

zu TOP 4

### Abwesend:

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Jens Otten

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Oldenburg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung mit Schreiben vom 22.11.2012 fest. Der Rat der Gemeinde Schwarme ist damit beschlussfähig.

Die Anwesenden stimmen dem Vorschlag von Bürgermeister Oldenburg zu, die Tagesordnung mit einem nichtöffentlichen Teil um zwei Tagesordnungspunkte (Mitteilungen sowie Anfragen und Anregungen) zu erweitern.

### Punkt 2:

#### **Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung vom 15.10.2012**

Herr Apmann merkt zum Protokoll unter Punkt 7.5 an, dass er den Wunsch geäußert hatte, inwieweit die Arbeiten mit dem Kappen der Baumwurzeln erledigt sind. Herr Bormann erklärt dazu, dass die Arbeiten im Bereich „Hustedter Weg“ und „Auf dem Stühr“ abgeschlossen wurden.

Mit dieser Anmerkung wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

### Punkt 3:

#### **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

### Punkt 4:

#### **Homepage der Gemeinde Schwarme - Vorstellung aktueller Stand und Ausblick durch Herrn Schröder und Herrn Brinkmann**

Bürgermeister Oldenburg begrüßt Herrn Simon Schröder herzlich. Herr Simon Schröder bedankt sich, dass ihm die Möglichkeit gegeben wird, die Schwarmer Homepage einmal in der aktuellen Fassung vorzustellen und gleichzeitig einen Ausblick auf die weitere Entwicklung geben zu können. Anhand einer Präsentation, die dem Protokoll als Anlage beigelegt ist, erläutert Herr S. Schröder die aktuelle Homepage, die es mittlerweile seit zehn Jahren gibt. Er weist auf die zeitlich wechselnden Bilder auf der Startseite hin, die auch auf die aktuellen Termine innerhalb der Gemeinde aufmerksam macht. Neben den Terminkalender und den Berichten werden auch die ärztlichen Notdienste bekanntgegeben. Zudem wird ein Newsletter-Service angeboten. Herr S. Schröder freut sich sehr, dass eigentlich alle Vereine aus der Gemeinde in der Homepage vereint bzw. verlinkt sind. Herr S. Schröder erklärt, dass dadurch die Homepage sehr lebendig und aktuell ist.

Herr Hermann Schröder zeigt sich erstaunt, dass eine kleine Gemeinde wie Schwarme eine solche Homepage unterhält und mit so vielen aktuellen Meldungen und Informationen füllt.

Herr S. Schröder teilt mit, dass täglich bis zu 250 User die Schwarmer Seite besuchen. Einmal jährlich findet ein Treffen mit den Ehramtlichen statt, um die grundsätzlichen Themen zu besprechen. Bei diesem Treffen wurde auch beraten, wie die Homepage „moderner“ gestaltet werden kann. Z.Zt. verursacht die Internetseite Kosten in Höhe von jährlich 1.500,00 € (Serverkosten und Aktualisierungsarbeiten). Um der Seite ein moderneres Gesicht zu geben und es für den Benutzer bedienerfreundlicher zu gestalten, müssten für die nächsten Jahre mit höheren Kosten gerechnet werden. Als Beispiele nennt Herr S. Schröder die „barrierefreie Website“ und auch die Herstellung einer Oberfläche für mobile Systeme. Herr S. Schröder weist darauf hin, dass diese Anregung insbesondere von älteren Usern über 60 Jahren gewünscht wurde.

Die Kosten für diese Arbeiten würden sich für das Jahr 2013 auf 5.000,00 €, in 2014 auf 4.000,00 € und ab 2015 auf 3.000,00 € belaufen.

Abschließend hebt Herr S. Schröder noch einmal die sehr gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und Institutionen hervor, wodurch eine immer aktuelle Seitengestaltung möglich ist.

Bürgermeister Oldenburg bedankt sich bei Herrn S. Schröder für seine Ausführungen und lobt Herrn Schröder und Herrn Brinkmann für ihre Arbeiten. Darin eingeschlossen sind auch die zahlreichen Ehrenamtlichen, die die Seite mit Leben ausfüllen.

Für Herrn Pilz ist es wichtig, dass die gut besuchte Homepage modern und aktuell gestaltet bleibt und dafür das von Herrn S. Schröder vorgestellte Zeitfenster eingehalten wird. Der Gemeinderat müsse nun zu den Haushaltsplanberatungen prüfen, inwieweit die Mittel bereitgestellt werden können. Die Frage nach der Nutzung eines Blogs verneint Herr S. Schröder, weil wegen der Größe von Schwarme bzw. der aktuellen Themen keine sinnvolle Unterhaltung möglich wäre. Es ist aber geplant, dass die Besucher ihre Anregungen loswerden können, die dann zeitnah bearbeitet werden

Herr Meyer-Hochheim erkundigt sich nach verglichen Zugriffszahlen von Internetseiten anderer Gemeinde innerhalb der Samtgemeinde. Herr Bormann erklärt dazu, dass die Schwarmer Seite im Verhältnis der Kosten zu dem Inhalt und der Aktualität der Seite zur Spitze gehört. Für ihn ist es enorm, was von allen Beteiligten geleistet wird.

Der Rat der Gemeinde Schwarme nimmt den Bericht von Herrn S. Schröder lobend zur Kenntnis. Im Rahmen der Haushaltsplanberatung wird über die benötigten Mittel beraten.

#### **Punkt 5:**

**B-Plan Nr. 21 (92/11) "Mühlenweg" - 3. Änderung gem. § 13a BauGB a) Beschluss über die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung b) Satzungsbeschluss**

**Vorlage: Sc-0031/12**

Herr Bormann erläutert zu den vorgebrachten Stellungnahmen, dass bewusst keine genauen Zufahrten gewählt wurden, weil man sich diese Option für den Zuschnitt der Grundstücke freihalten wollte. Herr Bormann verweist wegen der weiteren Stellungnahme des Landvolkes auf die Einhaltung der Abstandsregelung zu landwirtschaftlichen Betrieben darauf hin, dass für das schon bestehende angrenzende Baugebiet eine Abwägung erfolgte.

a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gem. der Beschlussvorlage beschlossen.

b) Es wird der Satzungsbeschluss für den B-Plan Nr. 21 (92/11) „Mühlenweg“ – 3. Änderung mit Begründung gem. § 10 BauGB gefasst. Es wird außerdem die zusammenfassende Erklärung gem. § 10 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich der B-Planänderung liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

**Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

**Punkt 6:**  
**Annahme von Zuwendungen**

Es liegen keine Zuwendungen vor.

**Punkt 7:**  
**Mitteilungen der Verwaltung**

**Punkt 7.1:**  
**Flurbereinigung**

Herr Bormann teilt mit, dass in einer Bürgerinformation die Arbeitsgruppe für die Flurbereinigung gebildet wurde. Von verschiedenen Fraktionen muss noch das jeweilige Mitglied benannt werden.

**Punkt 7.2:**  
**Vermarktung von Grundstücken**

Herr Bormann weist auf den Antrag der UWG hin, wonach die Kreissparkasse Syke in einer Ratssitzung über den Stand der Vermarktung der Baugrundstücke in der Gemeinde Schwarme berichten soll. Herr Bormann lässt den Vertreter der KSK entschuldigen, der heute nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Laut den Verkaufszahlen der vergangenen Jahre sieht die Gesamtsituation in Schwarme nicht schlecht aus.

Frau Kristionat und Herr Schröder würden sich trotz der guten Verkaufszahlen der vergangenen Jahre wünschen, dass die KSK in einer der nächsten Sitzungen ihre zukünftigen Maßnahmen vorstellen, wie die übrigen Grundstücke vermarktet werden.

## **Punkt 8:** **Anfragen und Anregungen**

### **Punkt 8.1:** **Antrag des Kriegervereins Schwarme/ Seniorennachmittag**

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass der Kriegerverein Schwarme einen Antrag auf Bezuschussung seines Kaffeenachmittages für Senioren gestellt hat.

Herr Schröder erklärt, dass der Antrag nicht so einfach abgelehnt werden sollte, nur weil keine entsprechenden Haushaltsmittel für 2012 vorgesehen sind. Vielmehr sollte grundsätzlich beraten werden, ob zukünftig auch für die Seniorenarbeit eine Haushaltsposition aufgenommen werden sollte. Er könnte sich sehr gut vorstellen, in diese Richtung eine Förderung vorzunehmen.

Für Herrn Tecklenborg sollte man unterscheiden, ob die Seniorenarbeit in den Vereinen bezuschusst wird oder ob eine allgemeine Förderung der Seniorenarbeit in der Gemeinde erfolgen soll. In vielen Vereinen finden Kaffeenachmittage für Senioren statt, die überwiegend auch von den Vereinskassen getragen werden. Dabei haben die Betroffenen meist viel Spaß bei den Terminen. Falls diese Nachmittage zukünftig bezuschusst werden, würde „ein Fass aufgemacht werden“. Überlegenswert ist sicherlich ein übergreifender Seniorennachmittag innerhalb der Gemeinde, der u.U. auch in Zusammenarbeit mit der Kirche organisiert werden könnte. Herr Apmann kann sich dieser Idee anschließen, weil er die generelle Unterstützung in der Seniorenarbeit als zukunftsorientiert ansieht.

Bürgermeister Oldenburg rät, für das nächste Jahr entsprechende Haushaltsmittel einzuplanen, damit dann alle Vereine in den Genuss einer evt. Förderung kommen.

Auf den Vorschlag von Frau Behrmann entgegnet Herr Pilz, dass es nicht angebracht wäre, wenn der Zuschuss für den Kriegerverein aus evt. noch zur Verfügung stehenden Mitteln der Jugendförderung gezahlt würde.

Herr Menke schlägt vor, in die zukünftige Beratung auch den Aspekt eines gemeinsamen Weihnachtsfestes für die Gemeinde aufzunehmen. Die älteren Bürger würden sich sicherlich auch darüber freuen, mit Jugendlichen gemeinsam zu feiern.

Bürgermeister Oldenburg fasst die Aussprache zusammen, dass dem Antrag des Kriegervereins zum jetzigen Zeitpunkt nicht entsprochen wird. Im Rahmen der in Kürze anstehenden Haushaltsplanberatungen soll über die evt. Aufnahme von entsprechenden Haushaltsmitteln beraten werden. Die Anwesenden stimmen diesem so zu.

### **Punkt 8.2:**

#### **Verkehrsaufkommen in der "Eichenstraße"**

Auf Nachfrage von Herrn Menke teilt Herr Bormann mit, dass im Rahmen der Dorferneuerung der Ausbau der „Eichenstraße“ seitens der Gemeinde höchste Priorität hatte, aber auf Widerstand der Anlieger gestoßen ist und damit nicht realisiert werden konnte. Für Herrn Menke bestehen erhebliche Gefahrenpunkte, weil sich Fahrzeuge, Radfahrer und Fußgänger auf engen Raum begegnen.

### **Punkt 8.3:**

#### **Neuer Standort für die Postfiliale/ Standstreifen für LKW's am Stührweg**

Herr Apmann weist darauf hin, dass die Raiffeisengenossenschaft für die ab dem 01.01.2013 in Räumlichkeiten des Genossenschaftsgebäudes befindliche Postfiliale neue Parkmöglichkeiten schafft. Er empfiehlt, dass die Baufirma auch die noch ausstehenden Verbreiterungsarbeiten an den am Stühr befindlichen Stellplätzen für die LKW's herrichten kann.

### **Punkt 8.4:**

#### **Parkverbot in der "Kirchstraße"**

Auf Anfrage von Herrn Menke teilt Herr Bormann mit, dass das Thema Park-/ Halteverbot in der Kirchstraße Gegenstand der nächsten Verkehrsschau des Landkreises sein wird. Der Termin dafür steht noch aus.

### **Punkt 9:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.